

Vorstellung des Landeshaushalts 2017 und der Mittelfristigen Finanzplanung 2016 bis 2020

Pressekonferenz am 19.07.2016

Dr. Thomas Schäfer
Hessischer Staatsminister
der Finanzen

Landeshaushalt 2017 und MFP bis 2020

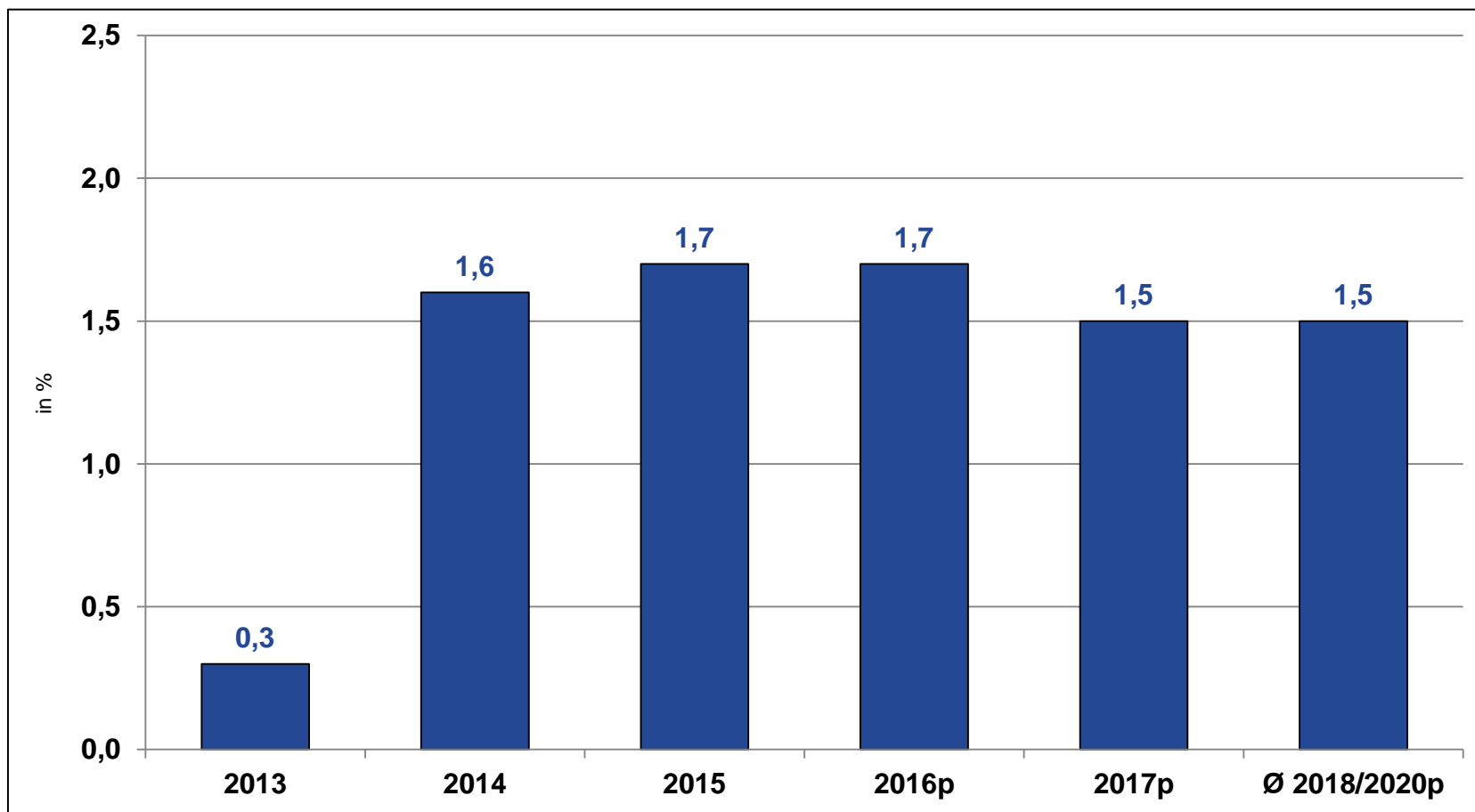
Kernaussagen

- Hessen wird noch schlauer, sicherer und gerechter: 1.100 Lehrer, rund 500 Polizisten und fast 80 Finanzbeamte zur Durchsetzung der Steuergerechtigkeit werden neu eingestellt.
- Die Nettokreditaufnahme des Landes sinkt im Jahr 2017 planmäßig auf 350 Mio. Euro. Der ehrgeizige Abbaupfad wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt. Bereits im Jahr 2019 beginnt das Land mit der Tilgung seiner Altschulden.
- Die flüchtlingsbezogenen Leistungen im Landeshaushalt im Haushalt 2017 belaufen sich auf rund 1,6 Mrd. Euro. Hessen leistet damit einen herausragenden Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung der Flüchtlingsmigration in Deutschland.
- Das Land bleibt fairer Partner der Kommunen. Der Kommunale Finanzausgleich steigt auf fast 4,6 Mrd. Euro und erreicht einen neuen Rekordwert.

Dies alles zeigt: Hessens Finanzpolitik bleibt stetig und verlässlich!

Haushalt 2017 – Rahmenbedingungen

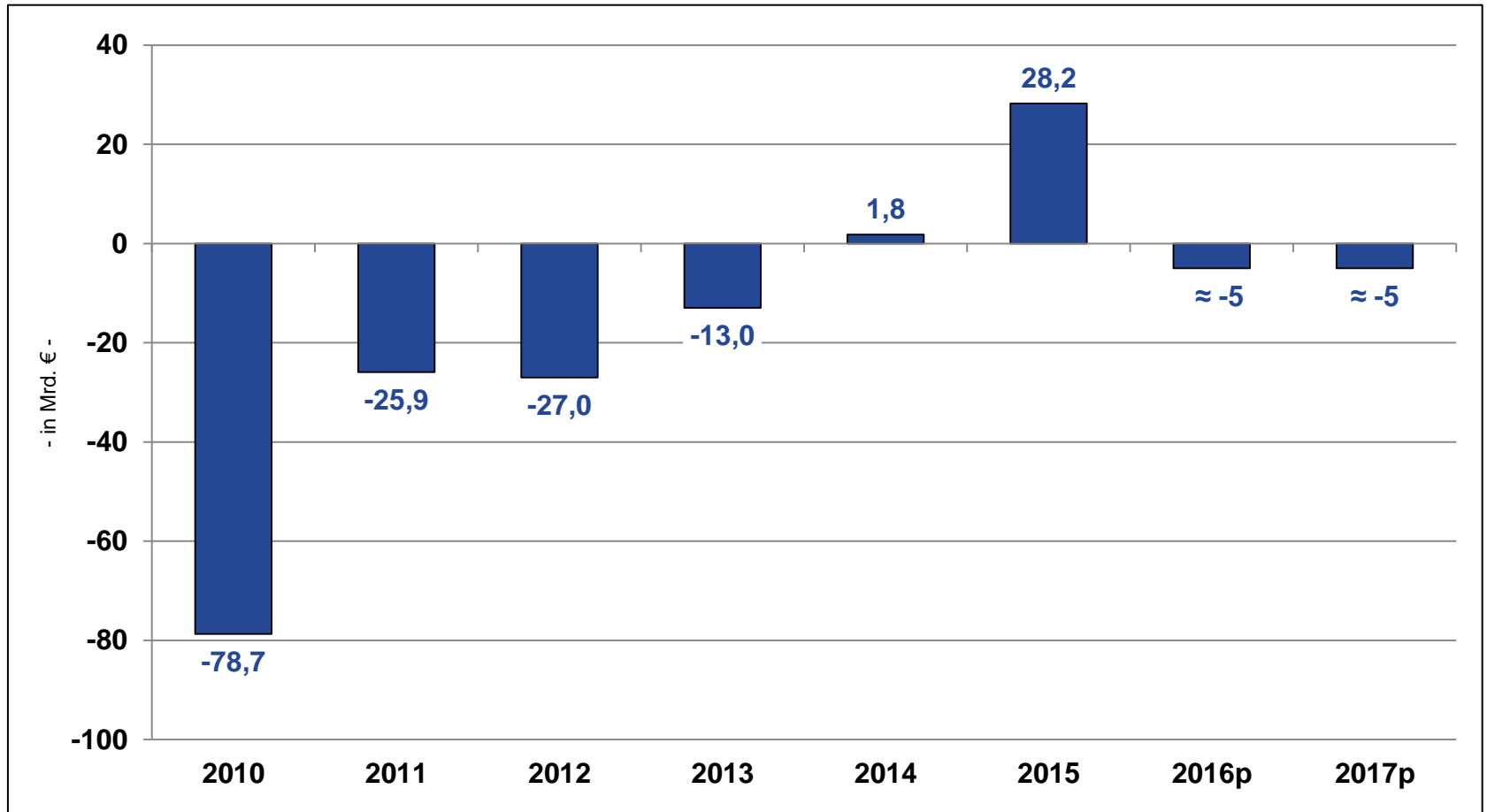
Deutsche Wirtschaft auf solidem Wachstumskurs



Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, ab 2016: Frühjahrsprojektion der Bundesregierung

Haushalt 2017 – Rahmenbedingungen

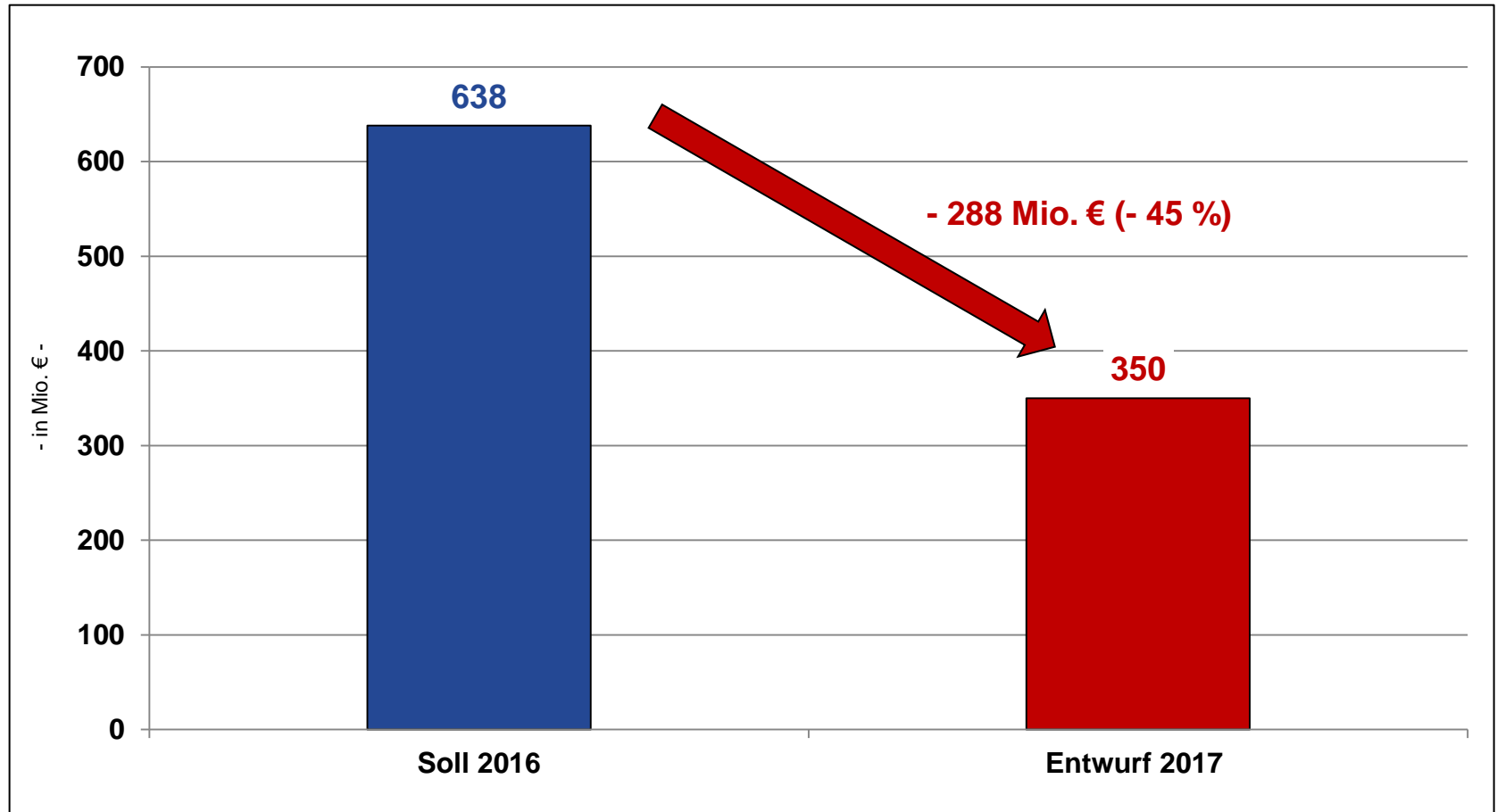
Finanzierungssaldo der öffentlichen Haushalte 2016 leicht im Minus



Quelle: BMF, ab 2016 Schätzung

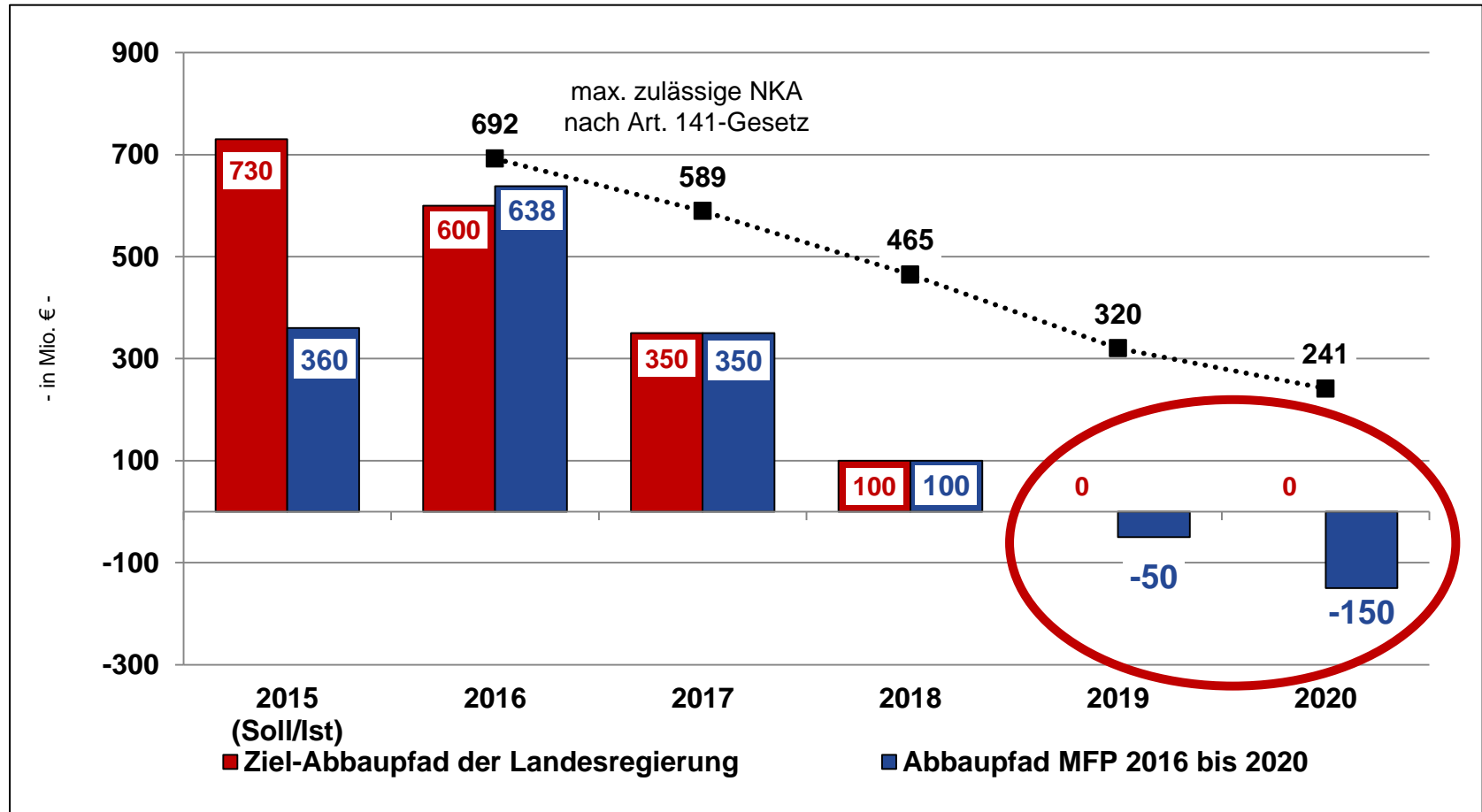
Haushalt 2017 – Nettokreditaufnahme (NKA)

Hessen senkt NKA im Haushaltsentwurf 2017 auf 350 Mio. Euro ...



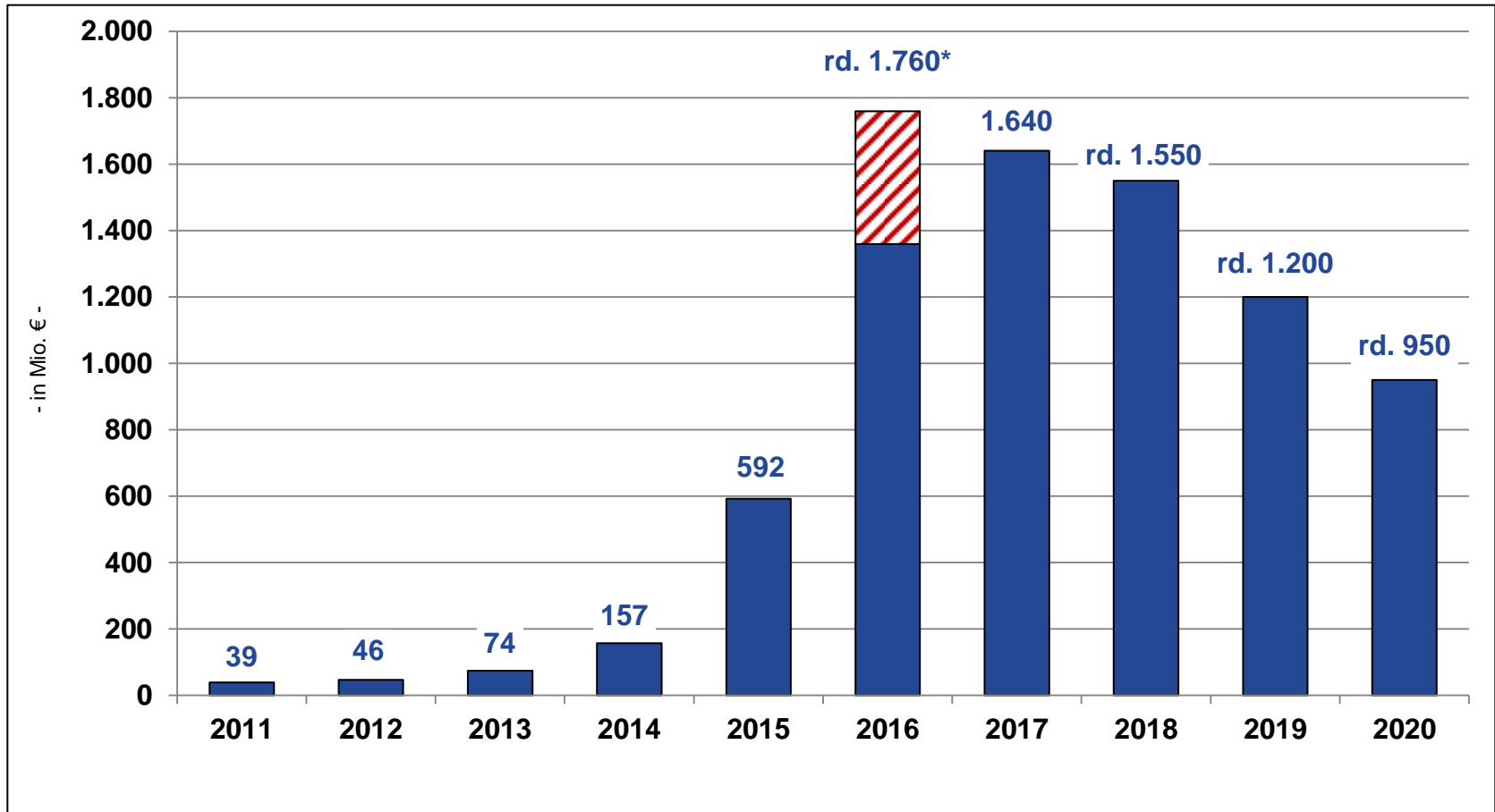
Finanzplanung bis 2020

... und beginnt bereits im Jahr 2019 mit der Tilgung seiner Altschulden!



Haushalt 2017 – Ausgaben für Flüchtlinge

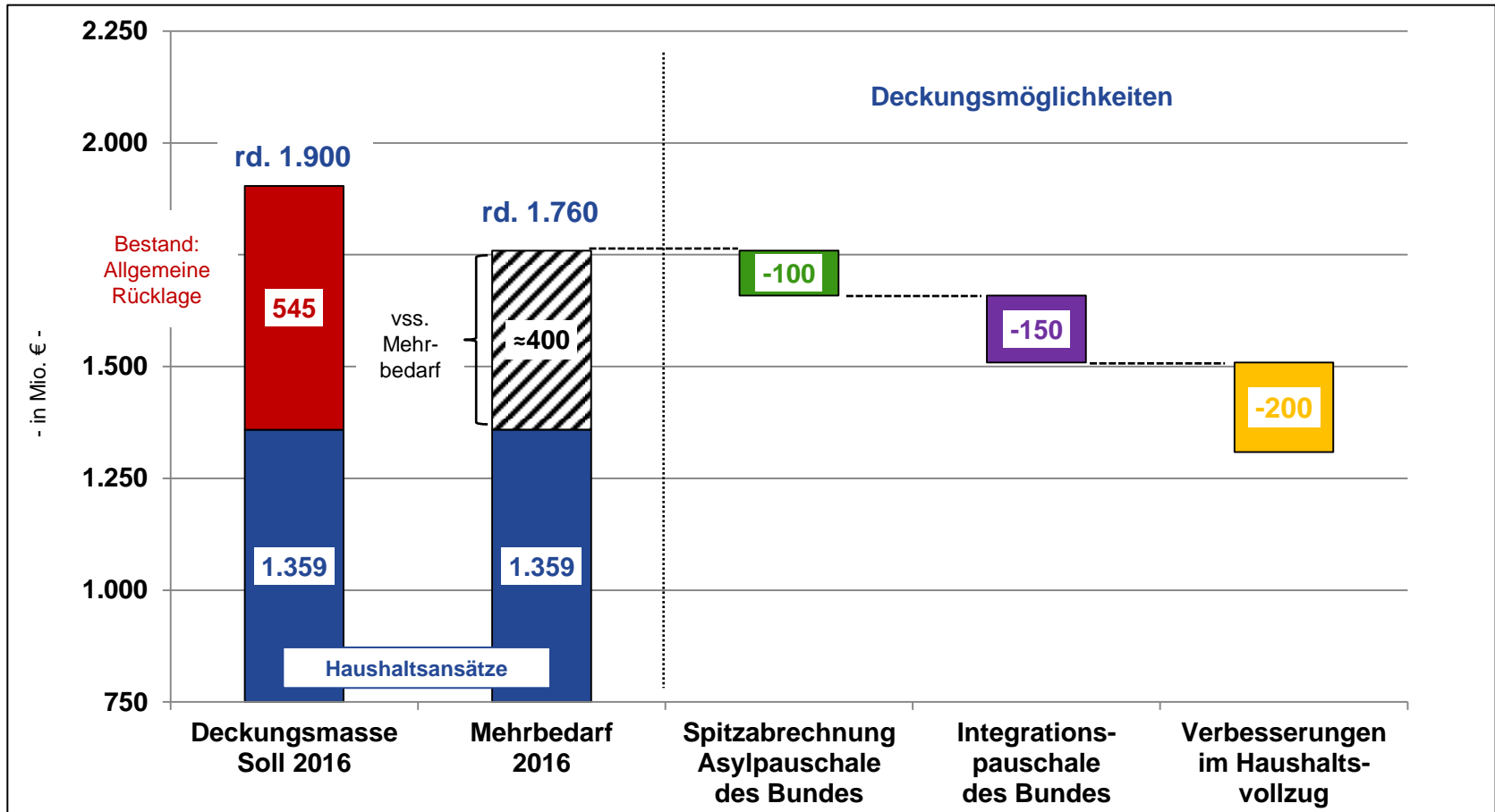
Hessen stellt im Jahr 2017 über 1,6 Mrd. Euro für Flüchtlinge bereit



* siehe S. 8.

Exkurs: Aktuelle Entwicklung der Flüchtlingsausgaben

Mehrbedarf und Deckungsmöglichkeiten im Jahr 2016



Sofern die ausgewiesenen Deckungsmöglichkeiten nicht ausreichen, kann ein Rückgriff auf die allgemeine Rücklage erfolgen.

Haushalt 2017

Ergebnisse des aktuellen Asylkompromisses

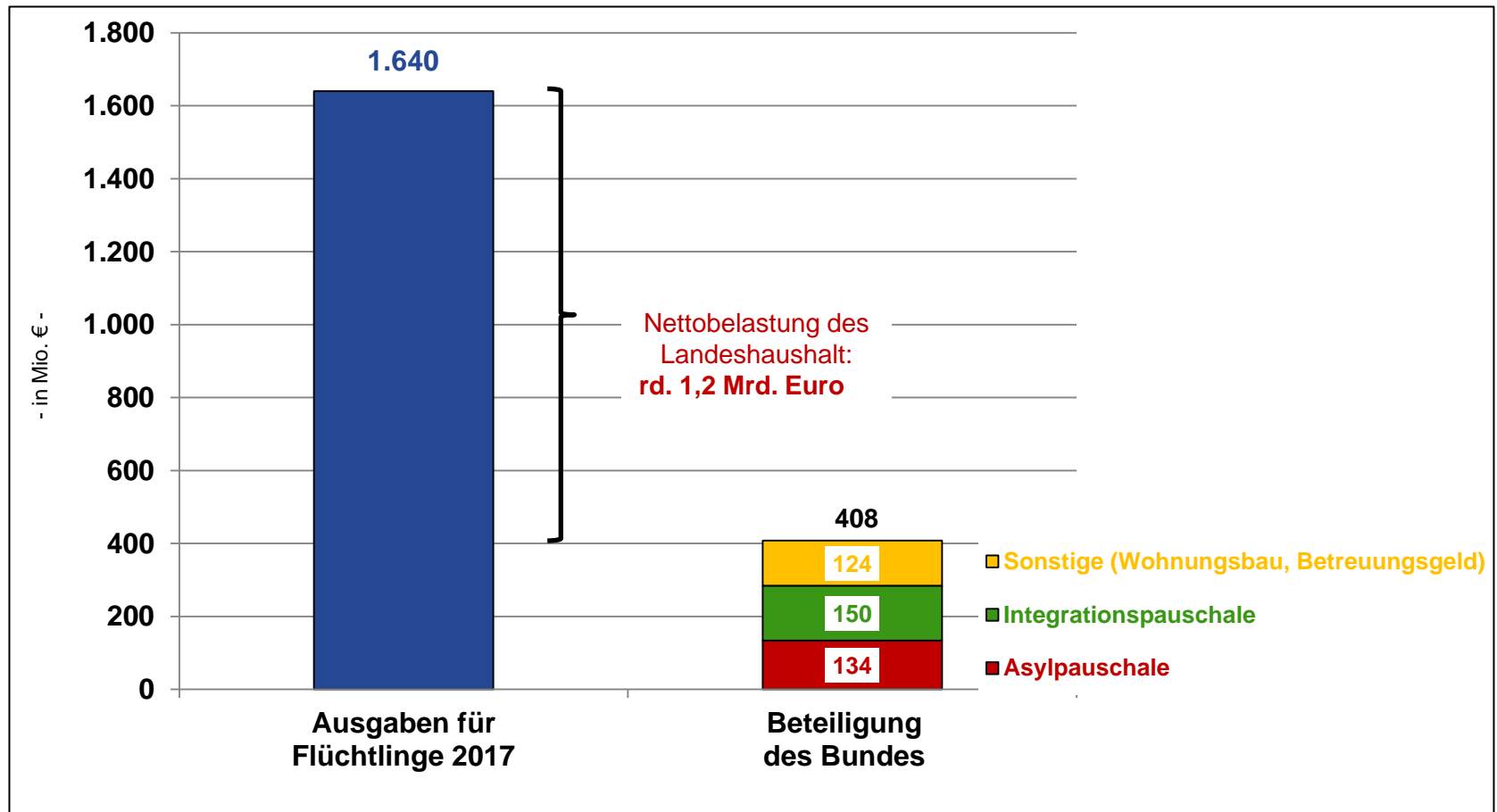
- **Für die Länderhaushalte:**
 - ✓ Der Bund gewährt den Ländern mit Blick auf deren umfangreiche Vorleistungen für die Jahre 2016 bis 2018 - zusätzlich zu seinen bisherigen Zusagen - eine jährliche Integrationspauschale in Höhe von 2 Mrd. Euro.
 - ✓ Für den Landeshaushalt resultieren hieraus Mehreinnahmen in Höhe von jährlich 150 Mio. Euro.

- **Für die kommunalen Haushalte:**
 - ✓ Der Bund übernimmt die flüchtlingsbedingten Mehrkosten im Bereich der Kosten der Unterkunft. Die Kommunen werden dadurch in den Jahren 2016 bis 2018 um insgesamt 2,6 Milliarden Euro entlastet.
 - ✓ Für die hessischen Kommunen führt dies voraussichtlich zu (zusätzlichen) Haushaltsentlastungen in Höhe von rd. 30 Mio. Euro im Jahr 2016, 65 Mio. Euro im Jahr 2017 und rd. 95 Mio. Euro im Jahr 2018.

- Daneben stellt der Bund den Ländern für die Jahre 2017 und 2018 zweckgebundene Mittel für den **Wohnungsbau** in Höhe von je 500 Millionen Euro zur Verfügung.

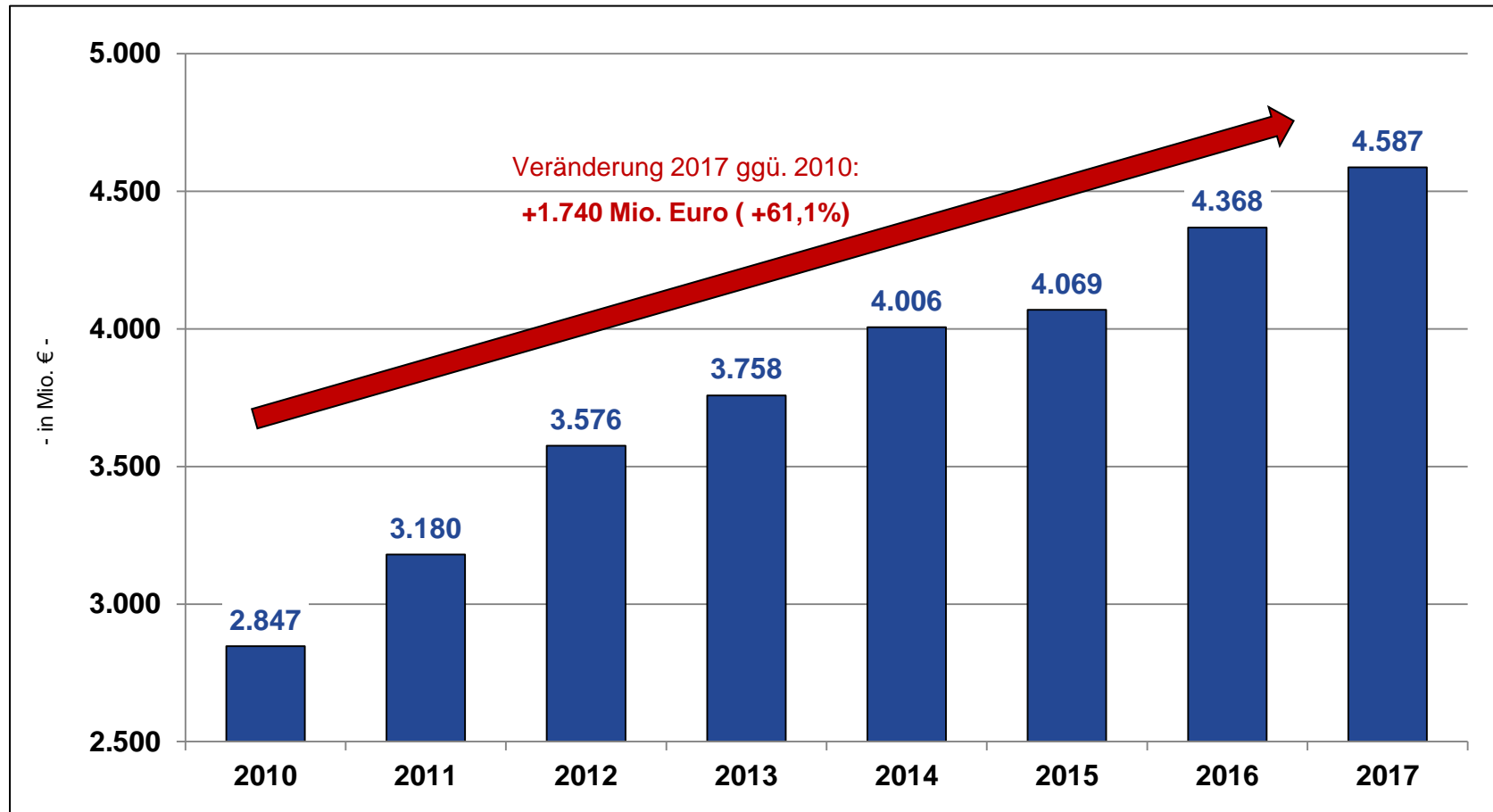
Haushalt 2017 – Bundesbeteiligung an Asylkosten

Bund beteiligt sich mit rund 25 % an Flüchtlingsausgaben des Landes



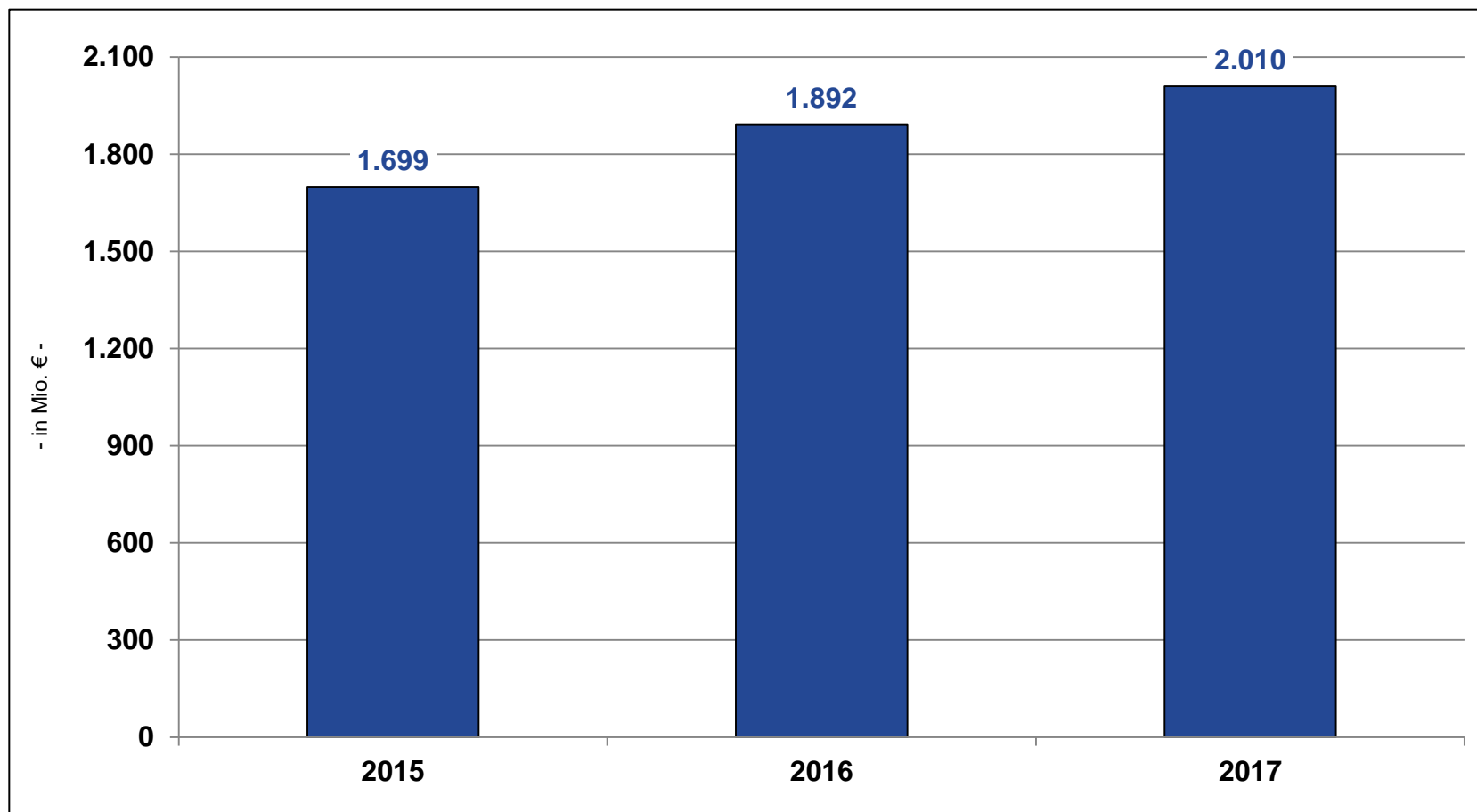
Haushalt 2017 – Kommunalen Finanzausgleich

KFA steigt um rd. 220 Mio. Euro und erreicht neuen Rekordwert



Haushalt 2017 – Investitionsausgaben

Hessen investiert rund 2 Mrd. Euro



Haushalt 2017 – Personalausgaben

Reduzierung der Arbeitszeit auf 41 Stunden im Jahr 2017

- Koalitionsvertrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

„Uns ist bewusst, dass wir von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere aber auch von den Beamtinnen und Beamten einen dauerhaften Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts verlangen. Deshalb werden wir im Gegenzug die wöchentliche Arbeitszeit im Beamtenbereich im Jahr 2017 auf 41 Stunden absenken.“

- Mit dem Haushalt 2017 setzt die Landesregierung diese Zusage planmäßig um. Die Arbeitszeit für die hessischen Beamtinnen und Beamten sinkt um eine Stunde auf 41 Stunden. Die Pflichtstunden der hessischen Lehrkräfte werden entsprechend reduziert.
- Um das hohe Leistungsniveau der Landesverwaltung zu sichern, gleicht das Land die Reduzierung der Arbeitszeit vollständig durch die Schaffung von zusätzlichen rund 970 Stellen aus.
- Von den neuen Stellen entfallen rund 85 % auf den Kultusbereich und den Bereich der inneren Sicherheit.

Haushalt 2017 – Personalausgaben

Das Land investiert in Bildung und innere Sicherheit

- **1.100 neue Stellen zur Verbesserung der Lehrerausstattung**

Das Land trägt damit den im vergangenen Jahr durch Flüchtlinge deutlich gestiegenen Schülerzahlen Rechnung.

- **100 neue W-2 Stellen für Professorinnen und Professoren**

Das Land verbessert damit die Rahmenbedingungen für die Ausbildung der Studierenden.

- **635 neue Stellen für mehr Sicherheit in Hessen**

Davon entfallen 500 neue Stellen auf Polizei u. Verfassungsschutz, 100 Stellen auf den Justizbereich und 35 auf den Bereich der Steuerfahndung.

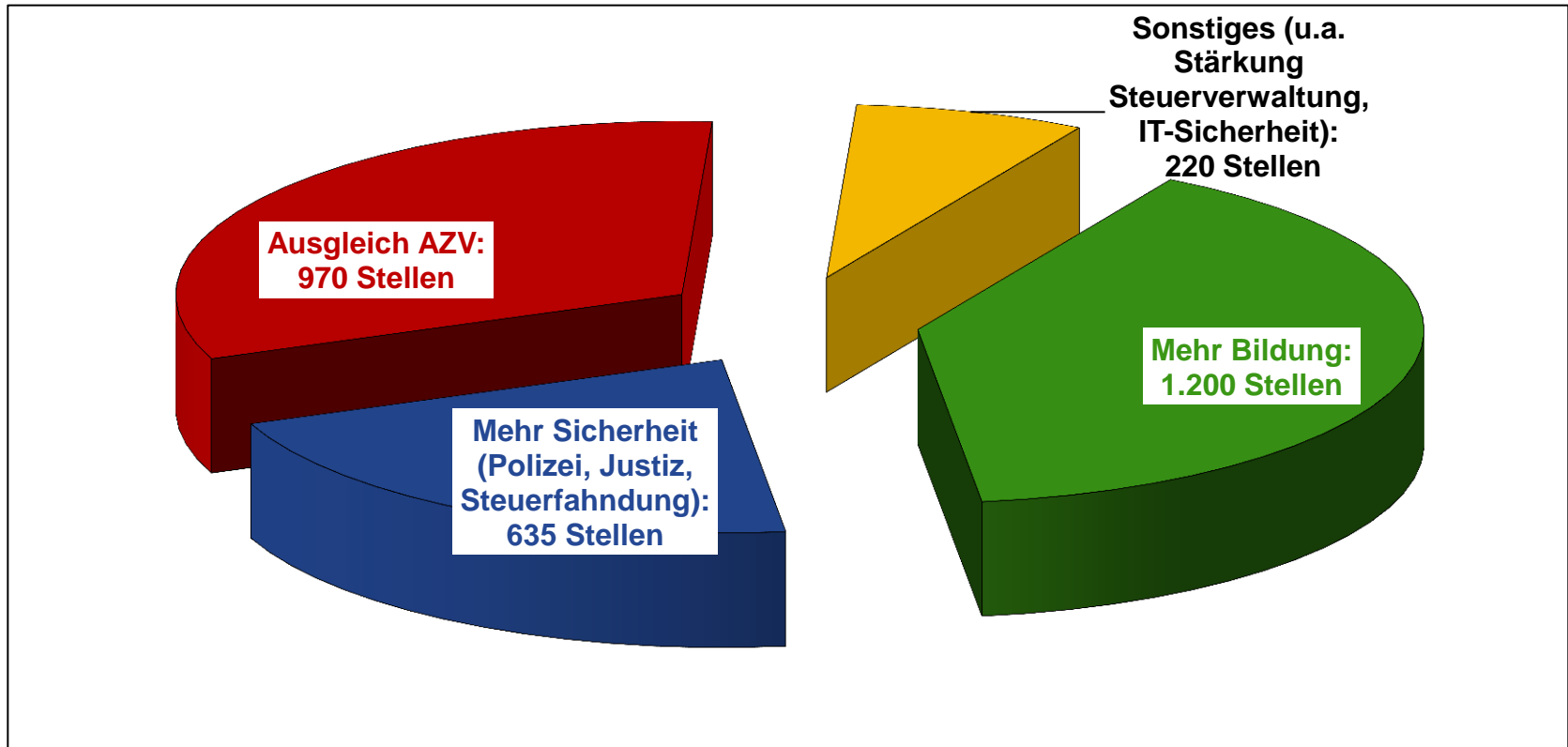
- **Rd. 40 Stellen zur verstärkten Bekämpfung der internationalen Steuerflucht**



Durch den vollständigen Ausgleich der Arbeitszeitverkürzung kommen die zusätzlichen Stellen den jeweiligen Bereichen „netto“ zu Gute!

Haushalt 2017 – Personalausgaben

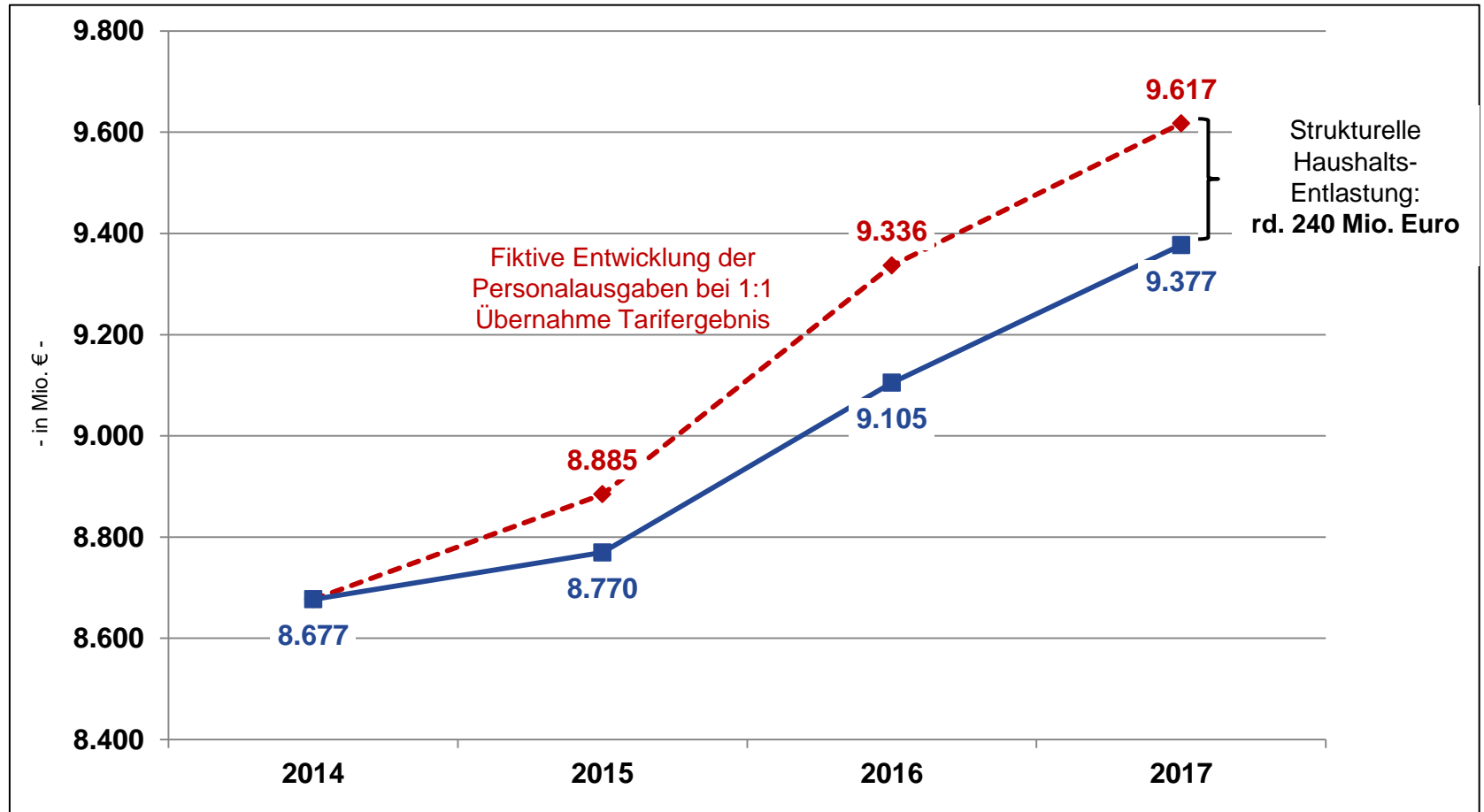
Gesamtüberblick



Ziel: Begrenzung der Zukunftslasten durch höhere freiwillige Zuführungen zur Versorgungsrücklage des Landes Hessen.

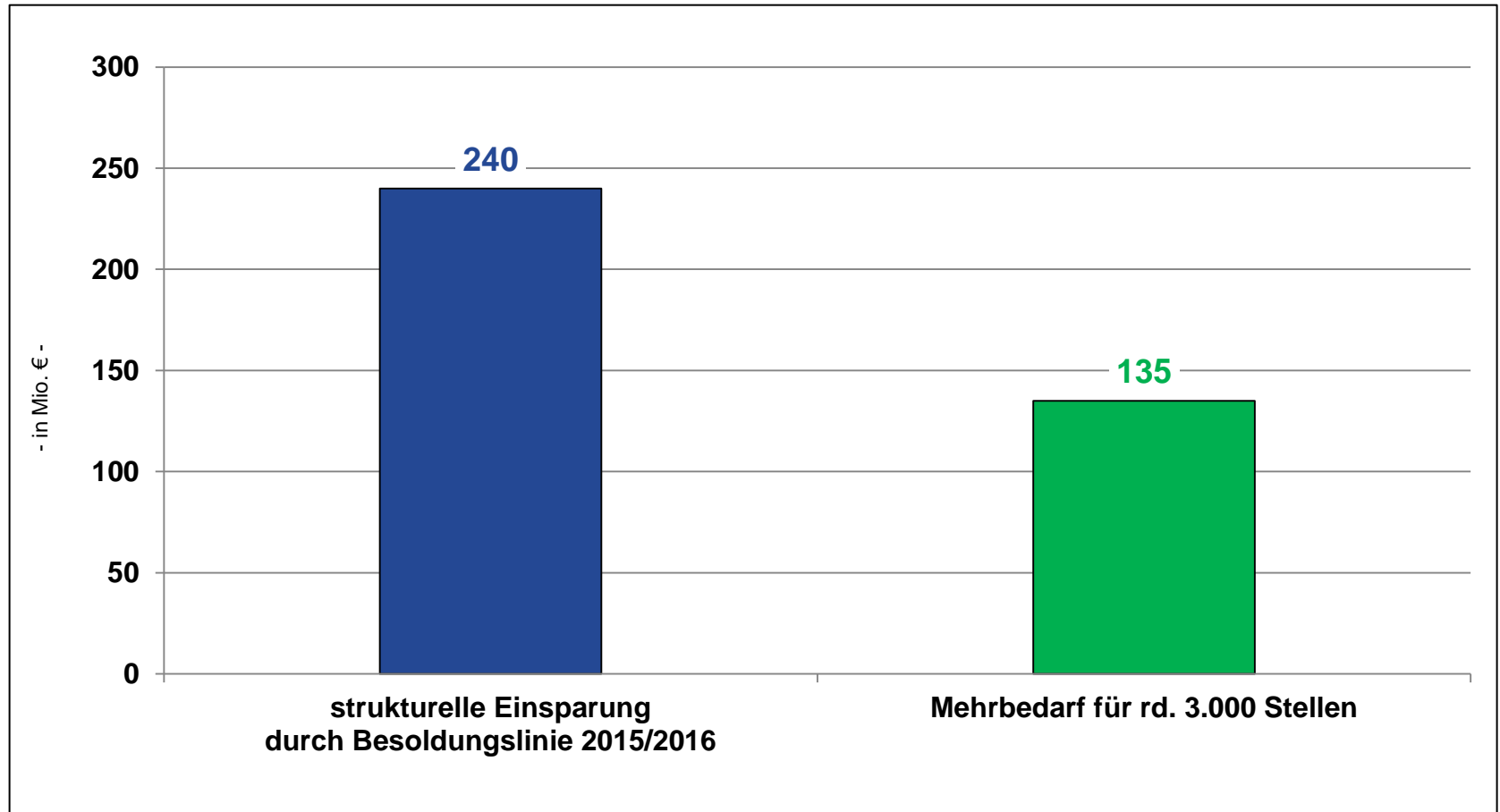
Haushalt 2017 – Personalausgaben

Besoldungslinie 2015/2016 entlastet Landeshaushalt um 240 Mio. Euro



Haushalt 2017 – Personalausgaben

Strukturelle Einsparung übersteigt Mehrbedarf deutlich!



Annahme: struktureller Mehrbedarf je zusätzlicher Stelle: 45.000 Euro p.a.

Landeshaushalt 2017

Weitere inhaltliche Schwerpunkte (I)

✓ Fortsetzung Sonderprogramm Ganztagschulen

Das Land stellt hierfür zusätzlich zu den Mitteln im Haushalt 2016 weitere rd. 6 Mio. Euro zur Verfügung

✓ Weitere Verbesserung im Bereich der inneren Sicherheit

Die Mittel zur Optimierung der Schutzausstattung und Bewaffnung sowie zur Extremismusbekämpfung werden auf hohem Niveau fortgeführt.

✓ Digitalisierungsstrategie des Landes Hessen

Zur Umsetzung der Digitalstrategie des Landes stehen im Jahr 2017 insgesamt rd. 4 Mio. Euro (als Anlaufquote) zur Verfügung. Die Koordination der Digitalprojekte der Landesregierung erfolgt im Wirtschaftsministerium.

✓ Sicherung ÖPNV-Angebot/Schülerticket

Zum Schuljahresbeginn 2017/18 soll das Schülerticket starten – sofern mit Kommunen und Verkehrsverbänden rechtzeitig eine Vereinbarung getroffen werden kann. Das Land stellt hierfür 11,5 Mio. Euro als Anlaufquote für einen möglichen Landeszuschuss zur Verfügung.

Landeshaushalt 2017

Weitere inhaltliche Schwerpunkte (II)

✓ **Stärkung des Straßenbaus**

Das Landestraßenbauprogramm wird in Höhe von 90 Mio. Euro fortgeschrieben. Zudem werden die Planungsmittel für Fremdvergaben von Planungs- und Bauausführungsleistungen um weitere 7 Mio. Euro auf dann 54 Mio. Euro erhöht.

✓ **Beteiligung an der neu eingerichteten Stiftung „Anerkennung und Hilfe“**

Die Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ stellt ein Hilfesystem für Menschen dar, die als Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe bzw. stationären psychiatrischen Einrichtungen Unrecht und Leid erfahren haben. Verteilt über 5 Jahre stehen ab 2017 insgesamt 4,6 Mio. Euro zur Verfügung.

✓ **Fortsetzung der Förderung von „Kunst und Kultur“**

„Kunst und Kultur“ werden auch im Jahr 2017 wieder zusätzlich mit 10 Mio. Euro gefördert. Die Mittel werden für die Implementierung neuer Maßnahmen (z.B. „Kulturkoffer“) sowie die Fortsetzung einer Vielzahl von kleineren Maßnahmen eingesetzt.

✓ **Zusätzliche Mittel für die Studentenwerke**

Die freiwilligen Leistungen an die Studentenwerke zur Förderung der sozialen Belange der Studierenden werden um 1 Mio. Euro aufgestockt.

Haushalt 2017

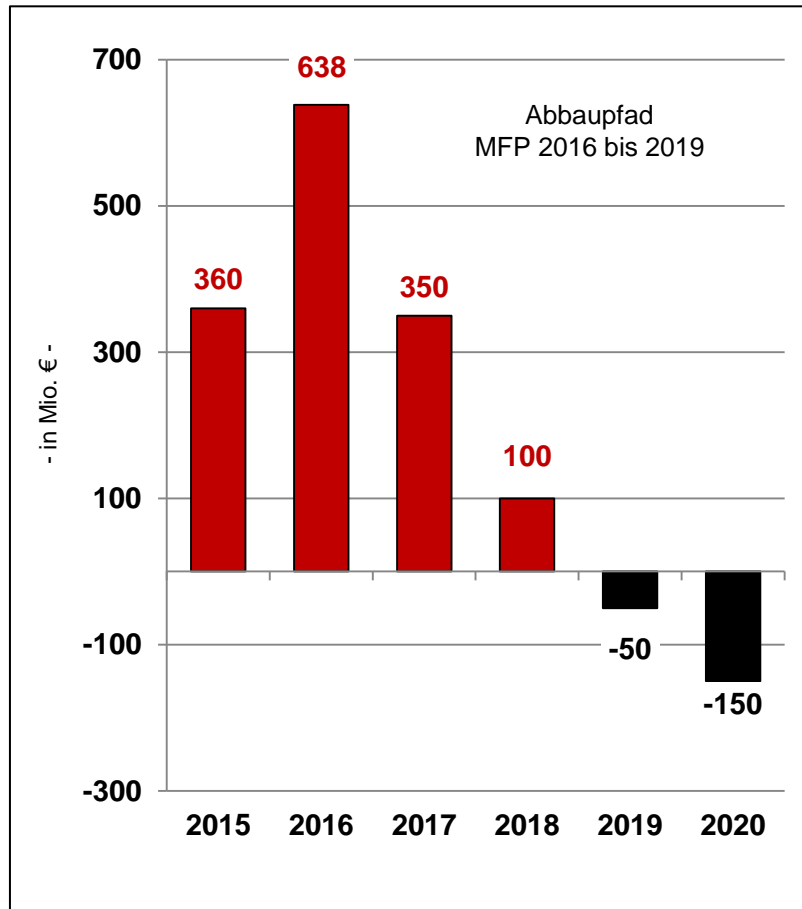
Eckdaten zum HH 2017

- in Mio. € -	Soll 2016	Entwurf 2017	Veränderung ggü. Vorjahr
Bereinigte Ausgaben	25.940	27.321	+5,3%
<i>darunter:</i>			
Kommunaler Finanzausgleich	4.368	4.587	+5,0%
Personalausgaben	9.105	9.377	+3,0%
Investitionsausgaben	1.892	2.010	+6,2%
Bereinigte Einnahmen	24.997	26.790	+7,2%
<i>darunter:</i>			
Steuereinnahmen (nach LFA)	18.332	19.582	+6,8%
Finanzierungssaldo ¹⁾	-943	-531	-43,7%
Saldo Rücklagenbewegung („+“ Zuführung, „-“ Entnahme)	-305	-181	-40,7%
Nettokreditaufnahme	638	350	-45,1%

¹⁾ Differenz zwischen bereinigten Einnahmen und Ausgaben ohne Rücklagenbewegung

Mittelfristige Perspektiven

Schwarze Null rückt immer näher ...



Mittelfristig bestehen Risiken ...

- ✓ Gesamtwirtschaftliche Entwicklung (z.B. Auswirkung Brexit, geopolitische Risiken)
- ✓ Höhe künftiger Tarif- und Besoldungsanpassungen
- ✓ Weitere Entwicklung der Flüchtlingszahlen

... aber auch Chancen

- ✓ Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (ab 2020)
- ✓ Fortführung der Bundesbeteiligung an den Integrationskosten über das Jahr 2018 hinaus

... doch die Finanzpolitik muss Kurs halten!

Haushalt 2017 und Finanzplan bis 2020

Weiterer Zeitplan

	-
Kabinettsbeschluss Haushalt	11.7.2016
<i>Sommerferien 18.7. – 26.8.2016</i>	
Zuleitung der Haushaltspläne an den Landtag	bis 2.9.2016
Kabinettsbeschluss Finanzplanung	5.9.2016
Einbringung, 1. Lesung	13. – 15.9.2016
Parlamentarische Beratungen des Haushaltsentwurfs 2017	Ende Sep. bis Mitte Dez. 2016
Verabschiedung des Haushalts 2017 (3. Lesung)	13. – 15.12.2016

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit